



Gunther Krichbaum

Mitglied des Deutschen Bundestages
Vorsitzender des Ausschusses für die
Angelegenheiten der Europäischen Union

Gunther Krichbaum, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Europäische Kommission
Herrn Präsidenten Jean-Claude Juncker
Rue de la Loi / Wetstraat 200
1049 Brüssel

Per Mail

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Paul-Löbe-Haus
Telefon (030) 227 – 70 371
Telefax (030) 227 – 76 371
E-Mail gunther.krichbaum@bundestag.de

Wahlkreis
Westliche 104
75172 Pforzheim
Telefon (0 72 31) 14 00 61
Telefax (0 72 31) 14 00 62
E-Mail gunther.krichbaum.wk@bundestag.de

Berlin, 16. Februar 2018

Beibehaltung des CVM-Berichts für Rumänien

Sehr geehrter Herr Präsident,

als Vorsitzender des Ausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union im Deutschen Bundestag verfolge ich die aktuellen innenpolitischen Entwicklungen in Rumänien mit großer Sorge. Seit den Wahlen im Dezember 2016 arbeiten die verschiedenen rumänischen Regierungen systematisch daran, wegen Korruption und Wahlbetrug verurteilte Parteigänger zu amnestieren und künftige Korruptionsermittlungen zu verhindern.

In den letzten Tagen wurden Tonaufnahmen veröffentlicht, mit denen die Glaubwürdigkeit der bei der Antikorruptionsbehörde DNA beschäftigten Staatsanwälte zerstört werden soll. Urheber dieser Veröffentlichungen sind Politiker, gegen die Ermittlungen laufen oder die bereits rechtskräftig wegen Korruption verurteilt wurden. Im Zuge dieser Affäre wird nun auch der Rücktritt der Leiterin der DNA, Laura Kövesi, verlangt.

Die DNA hatte in den letzten Jahren maßgeblichen Anteil daran, dass in Rumänien die Korruption inzwischen auch auf höchster Ebene wirkungsvoll bekämpft wird. Ihre Unabhängigkeit und ihre großen Erfolge werden weit über Rumänien hinaus als große Errungenschaft angesehen. Gerade in der Zivilgesellschaft in den Staaten des Westlichen Balkan wird die DNA daher als großes Vorbild für die eigenen Anstrengungen im Kampf gegen die Korruption angesehen. Jeder Angriff auf die DNA und Laura Kövesi ist daher auch ein Angriff auf die Unabhängigkeit der Justiz und den Kampf gegen die Korruption.

Bereits in einem Schreiben vom 2. Februar 2017 wies ich darauf hin, dass angesichts der innenpolitischen Entwicklungen eine Einstellung des Kooperations- und Kontrollverfahrens (CVM) für Rumänien völlig ausgeschlossen ist. Die aktuellen Versuche, die Leiterin der DNA aus dem Amt zu drängen, zeigen, dass meine Befürchtungen leider nicht unbegründet wa-



Gunther Krichbaum
Mitglied des Deutschen Bundestages

Seite 2 des Schreibens vom 16. Februar 2018.

ren. Alle möglichen Gedankenspiele, das CVM-Verfahren vor der rumänischen Ratspräsidentschaft aus politischen Gründen einzustellen, werden durch die jüngsten Ereignisse ad absurdum geführt. Ich gehe daher davon aus, dass die Kommission diese Überlegungen nicht weiter verfolgt und gegenüber der rumänischen Regierung ihre Besorgnis deutlich zum Ausdruck bringt.

Die großen Fortschritte in der rumänischen Justiz waren nur durch die EU-Mitgliedschaft und die Unterstützung durch die europäischen Institutionen möglich. Der pro-europäische Teil der rumänischen Bevölkerung, der sich den Machenschaften der Regierung widersetzt, ist jetzt dringend auf die Unterstützung durch die Kommission angewiesen. Sollte es weitere Angriffe auf die Unabhängigkeit der Justiz geben, wäre aus meiner Sicht auch über die Einleitung eines Rechtsstaatsverfahrens nach Art. 7 des EU-Vertrages nachzudenken.

Mit freundlichen Grüßen

Gunther Krichbaum